

Anmeldung

zum 3. Marburger Workshop zum Lebensmittelrecht am 10. und 11. November 2011

Anmeldung per Post an:

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Philipps-Universität Marburg, Fb. 01
35032 Marburg
E-Mail: lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Per Fax an: **0 64 21 / 28 – 23 110**

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührekategorie

Telefon, Telefax

E-mail

- ☐ **Ja**, ich nehme zum Paketpreis auch am 5. Marburger **Symposium** zum Lebensmittelrecht teil (11. Nov. 2011).
Im Rahmen des Symposiums nehme ich an der **Abendveranstaltung**
☐ **teil.** ☐ **nicht teil.**

- ☐ **Nein**, ich nehme **nicht** zusätzlich am 5. Marburger **Symposium** zum Lebensmittelrecht teil.

Organisation

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.
Vors. RA Peter Hahn
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit
Philipps-Universität Marburg, Fb. 01 – 35032 Marburg
Tel.: 06421 / 28 21 712 – Fax: 06421 / 28 23 110
E-Mail: lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Workshop zum Lebensmittelrecht

Teilnehmerkreis

Willkommen ist jeder, der sich über die aktuellen Entwicklungen im Lebensmittelrecht informieren möchte. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine **frühzeitige Anmeldung** empfohlen.

Termin

10. November 2011, 11.00 – 18.00 Uhr und
11. November 2011, 8.30 – 11.30 Uhr
Am 10. November besteht ab 20.00 Uhr die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein in der Marburger Oberstadt.

Ort

Tagungs- und Technologie-Center
Softwarecenter 3
35037 Marburg

Gebühren

Für die Teilnahme am Workshop:
€ 350,— (zzgl. ges. MwSt.)
€ 200,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
€ 100,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
€ 100,— (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Für die Teilnahme an Symposium und Workshop:
€ 600,— (zzgl. ges. MwSt.)
€ 550,— (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
€ 300,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
€ 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
€ 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Leistungsumfang

In der Teilnahmegebühr enthalten sind eine 9-stündige Fortbildungsveranstaltung, Pausenverpflegung sowie gedruckte Tagungsunterlagen nebst Jahrbuch zum Lebensmittelrecht 2011.

Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.).
Stornierung bis zum 28. Oktober 2011: € 50,—.
Stornierung bis zum 4. November 2011: Halbe Teilnahmegebühr.
Stornierung nach dem 4. November 2011: Volle Teilnahmegebühr.
Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Zimmerreservierungen

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmern selbständig vorgenommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten finden Sie unter www.marburg.de.



FORSCHUNGSSTELLE
FÜR EUROPÄISCHES UND DEUTSCHES
LEBENS- UND FUTTERMITTELRECHT
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



3. MARBURGER WORKSHOP ZUM LEBENSMITTELRECHT

AM 10. UND 11. NOVEMBER 2011

NEUES AUS
GESETZGEBUNG
UND
RECHTSPRECHUNG
2011

Workshop zum Lebensmittelrecht

Innerhalb der vergangenen zwölf Monate gab es erneut eine Vielzahl lebensmittelrechtlicher Entwicklungen: So reagierte der nationale Gesetzgeber etwa mit erweiterten Meldepflichten über unsichere Lebensmittel auf die Dioxin-Krise. Die neue Vorschrift ist verabschiedet, was das aber konkret für die Praxis bedeutet, ist noch weitgehend ungewiss. Brüssel verabschiedete jüngst die europäische Lebensmittelinformationsverordnung, die die Kennzeichnung revolutionieren wird und arbeitet bereits an einer Totalrevision des Diät-Rechts. Derweil gab es eine Reihe praxisrelevanter Urteile, etwa zu „Health Claims“, Fleischerzeugnissen oder zum Verbraucherinformationsgesetz. Der **3. Marburger Workshop zum Lebensmittelrecht** knüpft dort an, wo er im vergangenen Jahr aufgehört hat: Anwälte namhafter Fachkanzleien berichten praxisnah und kompetent über die genannten und weitere aktuelle Entwicklungen im Lebensmittelrecht. Die Veranstaltung greift den interdisziplinären Ansatz der Forschungsstelle für Lebensmittelrecht in Marburg auf – die fachliche Diskussion mit den Referenten, aber auch der Teilnehmer untereinander ist Teil dieses Konzepts. Der kleine Kreis mit höchstens 50 Teilnehmern schafft hierfür optimale Bedingungen.

Im Anschluss an den Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz das **5. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht** statt. Teilnehmer des Workshops können das Symposium einschließlich der Abendveranstaltung zu einem vergünstigten Preis besuchen.

Zum Workshop laden wir herzlich nach Marburg ein.

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Sprecher der
Forschungsstelle
für Lebens-
und Futtermittelrecht

RA Peter Hahn
Erster Vorsitzender
des Fördervereins

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle
finden Sie unter www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Programm

1. Block – Kennzeichnung, Lebensmittelinformation Donnerstag, 10. November 2011 (11.00 – 14.00 Uhr)

- Rechtsprechung zur Kennzeichnung
- GVO in der aktuellen Rechtsprechung
- Die Lebensmittelinformationsverordnung der EU
- Clean Labelling
- Neues zu Milchprodukten
*Referentin: Dr. Stefanie Hartwig,
ZENK Rechtsanwälte*

2. Block – Sicherheit, besondere Lebensmittel Donnerstag, 10. November 2011 (15.00 – 18.00 Uhr)

- Aktuelle Entscheidungen zu Health-Claims und neuartigen Lebensmitteln
- Nanotechnologie und Klonen: Quo vadis Novel-Food?
- Kommissionsvorschlag: Totalrevision des Diätrechts
- Verpackung: Änderung der BedGgStV
- Rückstände und Kontaminanten
- Neues zu pflanzlichen Produkten
*Referentin: Dr. Astrid Hüttebräuker,
Rechtsanwälte meyer//meisterernst*

3. Block – Information, Werbung und Wettbewerb Freitag, 11. November 2011 (8.30 – 11.30 Uhr)

- Rechtsprechung zum Werbe- und Wettbewerbsrecht
- Vier Jahre VIG: Neufassung und erste Urteile
- 2. ÄndG LFGB: Meldepflichten und mehr
- Neues zu Fleischprodukten
*Referent: Dr. Markus Grube,
Rechtsanwälte Krell Weyland Grube*

Rahmenprogramm

Donnerstag, 10. November 2011, ab 20.00 Uhr
geselliges Beisammensein in der Marburger Oberstadt

Programmänderungen vorbehalten!

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle
finden Sie unter www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Hinweis: 5. Marburger Symposium

Seit vielen Jahren gehört Transparenz zu den großen Schlagwörtern der Ernährungspolitik. Vom Verbraucherschutz immer wieder eingefordert und von der Wirtschaft mit Skepsis betrachtet, sind Transparenzmodelle aktueller denn je, wie die Diskussionen um die verbindliche „Restaurant-Ampel“ und das Portal www.lebensmittelklarheit.de beispielhaft zeigen. Dient aber die offensive Verbreitung von Informationen tatsächlich dem Verbraucherschutz? Oder ist sie rechtlich bedenklich und schadet letztlich der gesamten Lebensmittelbranche? Wo ist das Korrektiv, wenn unsichere oder gar falsche Informationen unkontrolliert verbreitet werden? Das 5. Marburger Symposium widmet sich diesen Fragen und möchte versuchen, das Informationsbegehren der Verbraucher und die schützenswerten Unternehmensinteressen in Einklang zu bringen.

5. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht, 11. November 2011, 12.30 Uhr

- Novellierung des VIG
Paul-Gerhard Elsing, BMELV, Berlin/Bonn
- Neue Rahmenbedingungen für Smiley-Projekte
Dr. Viola Neuß, HMUELV, Wiesbaden
- Warnungen im Internet: lebensmittelwarnung.de
Gerhard Zellner, StMUGV, München
- Rechtsschutz gegen staatliche Informationstätigkeit
Dr. Andreas Wehlau, Rechtsanwälte Gleiss Lutz, München
- lebensmittelklarheit.de: Aufbau, erste Erfahrungen
Hartmut König, Verbraucherzentrale Hessen, Frankfurt/Main
- lebensmittelklarheit.de: Rechtlicher Rahmen
*Prof. Dr. Monika Böhm,
Forschungsstelle f. Lebensmittelrecht, Marburg*
- Eigenkontrolle der Wirtschaft am Beispiel des Werberates
Julia Busse, Deutscher Werberat, Berlin
- Gemeinsames Abendessen im Landgrafenschloss
Tischrede: *Dr. Renate Sommer, MdEP, Brüssel*

*Das vollständige Programm des 5. Marburger Symposiums
finden Sie unter www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de